

der Glaube erweckt werden, damit die Gesinnungen der Ehrfurcht, der Andacht, der Demut, des Vertrauens im Herzen aufwachen, weil von diesen Gesinnungen der Wert unserer Gottesverehrung abhängig ist. Der Gerechte lebt aus dem Glauben, immer und überall, ganz besonders aber im Umgange mit Gott.

Die christliche Mutter muß sich aber auch bemühen, ihren Stand und Beruf und ihr alltägliches Leben im Geiste des Glaubens aufzufassen. In ihrem Bewußtsein soll sie beständig den Himmel offen über sich haben, und ihre Aufgabe auf Erden im Lichte des Himmels betrachten. Nehmen wir zwei Beispiele, die für die christliche Mutter besonders wichtig sind.

Der Glaube an die Vorsehung. Eine Gattin und Mutter, wenn auch ihre Verhältnisse nicht als unglückliche gelten, hat schwere Pflichten, viele Mühen, Sorgen und Küm-